

Ausgabe 4 - Saison 18 / 19

FC UNION

Offizielles Stadionmagazin des FC Union



Foto: FC Union Schafhausen

Zu Gast: FC Germania Teveren

Samstag: 27.10.18 - 15:00 Uhr - Im Kuhlert

www.Union-Schafhausen.de

Präsentiert wird die heutige Ausgabe von:



City 6000 aus Heinsberg, Ihr Reiseprofi für alle Anlässe. Lokale - Fahrten, Mietwagen - Fahrten, Flughafentransfer, Bustouren, Krankenbeförderung, Kurierfahrten, Bring- und Abholservice, Terminfahrten, Clubfahrten, Klassenfahrten



Ihr kompetenter Ansprechpartner für die Beschaffung von Ersatz- und Verschleißteilen für alle Sieb- und Brechanlagenhersteller für die Natursteinaufbereitung und die Recyclingindustrie.



Wir bieten Ihnen ein Leistungsangebot an, welches auf Sie persönlich zugeschnitten ist. Auch bieten wir einen Rundumservice an. Ihre Wohnung wird ausgeräumt, renoviert und am Ende befindet sich alles wieder an seinem Platz. Sie müssen sich um nichts kümmern.



Mit H+L GmbH haben Sie den richtigen Partner für alle Ihre Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärösungen. Ganz gleich, ob Gewerbe, Industrie oder Privathaushalt, ob Bauherr, Architekt oder Bauunternehmer.

Vorbericht zum 10. Spieltag Landesliga 2018/19

FC Union Schafhausen : Germania Teveren

Endlich wieder Derbyzeit im Kuhlert! Das diesjährige, zweite Aufeinandertreffen mit Teveren steht an. Nachdem man sich noch vor dem Start der Landesliga im Kreispokal Viertelfinale auf Augenhöhe begegnete, sind die Wege der beiden Vereine nun ein wenig auseinandergedriftet. Schafhausen startete nach der herben Pleite am 3. Spieltag in Glesch eine beeindruckende Serie von sechs Spielen mit insgesamt 13 Punkten. Mit dabei waren unter anderem Siege gegen die SpVg. Wesseling-Urfeld und den SV Rott. Darüber hinaus belegt man aktuell einen überragenden 3. Tabellenplatz.

Unter neuem Trainer zurück in die Spur?

Bei der Germania aus Teveren, die das Pokalspiel seinerzeit knapp mit 2:1 für sich entscheiden konnte, fluppte der Saisonstart zunächst ganz gut. Dann musste aber eine Niederlagenserie von drei Spielen eingesteckt werden, sodass man sich in der Vereinsführung bereits am 6. Spieltag gezwungen sah, einem neuen Trainer die Chance zu geben. Nico Herzog musste seinen Schreibtisch räumen und mit Rob Hutting wurde ein alter Bekannter zurück ins Heidestadion geholt. Bereits 2017 wurde Hutting zum Ende der Saison als „Feuerwehrmann“ installiert. Seinerzeit konnte er Teveren, mit 13 Punkte aus acht Spielen, vor dem Sturz in die Bezirksliga retten! Seitdem der niederländische Fußballlehrer das Zepter wieder in der Hand hält, wurde zunächst der SW Nierfeld zu Hause mit 4:1 geschlagen, anschließend gewann man 6:0 in Brauweiler. Beim SV Deutz (Mittelrheinpokal) musste man sich dann allerdings mit 6:0 deutlich geschlagen geben. Ob der Umschwung nun schon eingeleitet ist und der Trainerwechsel eine klare Verbesserung mit sich zieht, kann unter anderem das heutige Spiel zeigen.

Teveren im Profil

Das Hutting-Team ist vor der Saison einer leichten Verjüngungskur unterzogen worden. So wurden 11 Neuzugänge präsentiert, welche zum Transferzeitpunkt alle das 23. Lebensjahr noch nicht erreicht hatten. Logisch, dass dieses neue Gebilde auch eine gewisse Zeit braucht, um zusammenzuwachsen. Dass es funktionieren kann, hat man bei den jüngsten Erfolgen gesehen. Dass sowas auch mal schief läuft, allerdings auch. Grundsätzlich bleibt festzuhalten, dass die Germania ein Team auf den Rasen schicken wird, welches an einem guten Tag jeden Gegner vor eine enorm anspruchsvolle Aufgabe stellen kann. Mit Spielern wie Trox, Wilhelm und Back verfügt man obendrein über genug Erfahrung, um die jungen Wilden in die Spur zu weisen.

1/3 der Saison ist rum!

Bitte?? Ja, ist so! Nachdem das heutige Spiel abgepfiffen wird, haben wir bereits das erste Drittel der Saison geschafft. Sicherlich ist dann Zeit ein erstes Fazit zu ziehen. Soviel ist allerdings jetzt schon klar. Egal wie das heutige Spiel endet, mit dem aktuell 3. Tabellenplatz hat im Blau-Weißen Lager wohl nur der kühnste Optimist gerechnet. Die Mannschaft hat vom Start weg genau dort weitergemacht, wo sie in der letzten Saison aufgehört hat. Das Team ist nun über Jahre gewachsen, extrem eingespielt und im Defensivverbund unglaublich schwer zu knacken. Nach vorne geht im Zweifel durch individuelle Klasse immer was und auch am spielerischen Element wird seit geraumer Zeit weitergefeilt. Dass Spiele wie in Glesch oder letzte Woche in Erftstadt verloren gehen erinnert daran, dass es mit ein „paar Prozent weniger“ in der Klasse nicht reicht. Wir dürfen trotzdem alle gespannt sein, wo die Reise diese Saison hingehet und wünschen jetzt viel Spaß beim Spiel!

Tabelle und Torjäger

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	SpVg. Wesseling Urfeld	9	7	0	2	22:12	10	21
2.	SV Rott	8	5	2	1	22:12	10	17
3.	FC Union Schafhausen	9	5	2	2	18:16	2	17
4.	BCV Glesch-Paffendorf	8	5	1	2	23:11	12	16
5.	SV Eilendorf	8	4	3	1	17:8	9	15
6.	DJK Arminia Eilendorf	9	4	2	3	22:15	7	14
7.	SC Germania Erftstadt-Lechernich	9	4	1	4	15:17	-2	13
8.	FC Inde Hahn	9	4	1	4	16:22	-6	13
9.	Germania Teveren	8	4	0	4	19:16	3	12
10.	Eintracht Verlautenheide	8	3	3	2	9:8	1	12
11.	GKSC Hürth	9	3	1	5	13:15	-2	10
12.	TSV Hertha Walheim	9	3	1	5	17:23	-6	10
13.	1. FC Düren II	9	3	0	6	21:24	-3	9
14.	SV SW Nierfeld	9	2	1	6	17:24	-7	7
15.	SV Grün-Weiss Brauweiler	9	2	0	7	13:25	-12	6
16.	Hilal-Maroc Bergheim	8	1	2	5	8:24	-16	5

Platz	Name	Mannschaft	Spiele	Tore
1.	Avdo Iljazović	SV Rott	8	10
2.	Niklas Valerius	SV Eilendorf	6	8
3.	Nathan Ndombele	DJK Arminia Eilendorf	5	7
4.	Sherif Krasniqi	BCV Glesch-Paffendorf	7	7
5.	Fatlum Ahmeti	BCV Glesch-Paffendorf	8	7

Günns Kolumne

In dieser kontinuierlich erscheinenden Kolumne werde ich Geschichten, Anekdoten und Aktuelles rund um den FC Union preisgeben.

Die Mutter aller Derbys

Es ist wieder soweit: Derby-Time im Kuhlert zwischen unserem FC Union Schafhausen und den Heidekickern von Germania Teveren. Aber was ist denn überhaupt ein Derby? Dies kann man insofern beantworten, als dass man ein Derby als einen Sportvergleich zwischen zwei rivalisierenden Mannschaften beziehungsweise Vereinen beschreibt. Diese angeführte Rivalität beruht zumeist auf lokal-geographischen Aspekten, da die sportliche Vorherrschaft eines bestimmten Gebietes respektive einer Stadt durch den Wettstreit entschieden wird. Zudem stechen aber auch andere Kriterien heraus, welche Derbys eine gewisse Brisanz verleihen. Stellt man einen Bezug zu einem der ältesten und spektakulärsten Derbys der Welt her, dem Old Firm zwischen Celtic und den Glasgow Rangers, erkennt man, dass Religiosität einen großen Anteil an der oftmals überkochenden Stimmung zwischen der Anhängerschaft beider Clubs hat. Die Fußballromantiker unter uns wissen natürlich, dass die wieder in den schottischen Profifußball zurückgekehrten glorreichen Glasgow Rangers einer protestantischen Kultur unterliegen. Deren Antagonist Celtic FC wird stattdessen von der katholischen Bevölkerungsschicht widergespiegelt und unterstützt. Außerdem hat sich der zuletzt beschriebene Fußballverein eine Anhängerschaft angeeignet, welche aus irischen Einwanderern besteht, die die Dissonanzen zwischen den Ansichten beider Clubs und deren Fans weiterhin vergrößert.

Germania und seine Geschichte

Wir haben es beim heutigen Aufeinandertreffen zwischen der Union und der Germania zwar nicht mit politischen Problematiken und einstigen Einwanderungsgeschichten zutun, dennoch verspricht die Partie ein gehobenes Maß an Brisanz. Dies lässt sich anhand einiger Fakten belegen. Schafhausen gegen Teveren verspricht nämlich qualitativ hochwertigen Amateurfußball, da beide Teams um die Vormachtstellung als zweites Fußball-Schweregewicht im Kreis Heinsberg hinter dem FC Wegberg Beeck kämpfen. So durften unsere Gäste diesen Rang über die letzten Jahre hinweg ihr Eigen nennen, bis der FC Union einen Angriff auf selbigen startete, welcher mit dem 8:2 Finalsieg im Kreispokal gegen eben jene Germania aus Teveren und dem 5. Platz in der letztjährigen Landesliga-Saison ihren bisherigen Höhepunkt fand. Um Teverens Status innerhalb des Fußballkreises zu verdeutlichen, lässt sich festhaltend sagen, dass die Erstvertretung der Germania seit dem Aufstieg in die Bezirksklasse 1983 keine kreisinterne Saison mehr absolvierte und somit seit dreieinhalb Dekaden kontinuierlich auf Verbandsebene kickt, was durchaus beachtlich ist. Das goldene Zeitalter genossen die Freunde des Heidestadions in den späten 90er Jahren, als Teveren bis in die Regionalliga vorpreschte und selbst großen Traditionsvereinen, wie Alemannia Aachen, das Fürchten lehrte.

Geschichten ausm Paulaner-Garten

An dieser Stelle hört das wohlbekannte Schwelgen in Erinnerungen auf, wodurch der Fokus nun wieder der Gegenwart gehört. Und eben diese liest sich für Unionisten durch Auswärtssiege beim Tabellen-ersten Wesseling Urfeld und beim zweitplatzierten SV Rott äußerst passabel. Dies erfreut auch Tankstellenbesitzer in den Regionen Rhein-Erft und Roetgen, welche unverhofft neue Einnahmequellen aufgrund kistenweiser Verkäufe von sogenannten Maurergranaten (0,5 Liter Bitburer) erhaschen. Im Fußball ist quasi alles abhängig von Zeit und Raum, wie einst der große Fußballphilosoph Johan Crujff malerisch festhielt. Dies bedeutet, dass ein Akteur Räume in kurzer Zeit deuten können muss, um erfolgreich zu sein. Dieses Zeitmanagement ist zudem in vielerlei Hinsicht von Belang. Ein weiterer Meister von Raum und Zeit ist Matti Gorka, welcher selbst in exorbitanten zeitlichen Engpässen weiß, wie er Letztere zu nutzen hat. So setzte er sich, als sich der Mannschaftstross nach dem Auswärtserfolg beim Tabellenführer Wesseling an einer Tankstelle befand, gegenüberliegende Kneipe ab, um sich „ein Schnelles“ zapfen und auf der Zunge zergehen zu lassen. Man munkelt, dass seinem Deckel nach dem Auswärtsspiel 2019 einige weitere Striche hinzugefügt werden könnten. Wir wünschen ein spannendes und fesselndes Derby, welches hoffentlich leidenschaftlich aber fair geführt wird. Viel Spaß im Kuhlert!

Achtzehn an die #13 – Rico (ST) 25 Jahre



Was ist deine Leibspeise?

- Sauerbraten mit Knödel und Rotkohl

Hast du einen Lieblingsfilm?

- Forrest Gump

Mit welchem Teamkollegen verstehst du dich am besten?

- Mit den Leuten von Ernst

Was machst du sonst in deiner Freizeit?

- Freunde treffen, Playstation zocken, Musik hören, ...

Welche Sportart beherrschst du überhaupt nicht?

- Golf.

Welches war dein bislang größtes Spiel?

- Mittelrheinpokal gegen den Bonner SC

Wer war/ist dein Vorbild?

- Francesco Totti, Johan Cruyff,
Mario Basler

Welches war dein letztes Urlaubsziel?

- Mallorca.

Welches war das erste Fußballtrikot das du besessen hast?

- Von Real Madrid mit dem richtigen Ronaldo

Wenn du Zeit hast: Zockst du an der Konsole oder liest du lieber mal ein Buch?

- Eher Konsole.

Welche Sprachen sprichst du?

- Deutsch und Englisch

Welchen Beruf übst du aus?

- Heilerziehungspfleger.

Hast du einen Spitznamen?

- Puerto, Rik, Schreini

Mit welchem Teamkollegen würdest du gerne mal einen Tag tauschen?

- Franz Florack.

Was kannst du in der Mannschaft besser als alle anderen?

- Meinen Dienstplan an den Trainingsplan anpassen

Was schaust du außer Fußball im Fernsehen?

- ran NFL, Bares für Rares

Wenn du einen Wunsch frei hättest, was würdest du gerne mal machen?

- In Schottland an einem See ein Häuschen bauen

Wer war in deiner Karriere dein bester Gegenspieler?

- Puh, ich kann mir keine Namen von Gegenspielern merken. Damals in der A- Jugend war ein guter Spieler bei Düren- Niederau.

Impressum

Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Sponsoren, die es uns ermöglichen dieses kleine „Stadionheft“ zu jedem Heimspiel der Saison 2018/19 präsentieren zu können.

Herausgeber

FC Union Schafhausen 1910 e.V.

Text und Layout

1. Mannschaft des FC Union mit verschiedenen freien Schreibern.

Fotos

FC Union Schafhausen

Wünsche, Anregung, Kritik, neue Sponsoren und alles Weitere bitte an Sebastian Kranz (Sebastian.Kranz@mail.de)